

Einstellmöglichkeiten DB R129

Ein nicht perfekt anliegendes Verdeck kann Wassereintritt oder bzw. und auch Windgeräusche verursachen.

Die Gründe hierfür können extern defekter Verdeckteile, falsch eingestellte Verdeckschlösser, falsch justierte Dichtgummis, ein verstelltes Verdeckgestänge, falsche Verdeckspannung oder nicht richtig anliegende Seitenscheiben sein.

Ist das Problem im vorderen Bereich, liegt es zumeist an der Einstellung der Verdeckschlösser.

Entsteht das Problem im mittleren Bereich ist meist die Einstellung des Verdeckgestänges inkorrekt .

Gibt es im hinteren Bereich die Probleme, kann es sowohl an der Heckscheibe oder auch an der Verdeckgestängeeinstellung liegen.

Natürlich ist auch eine Kombination der Lösungen manchmal angebracht.

Sie sollten sich Schritt für Schritt an die Probleme zu bewegen.

Hier werden nun genau die für ihr Fahrzeug spezifischen Problemzonen aufgezeigt, die sie selbst beheben können, oder zumindest dem Fachmann den betreffenden Hinweis geben zu können um das Problem ohne kostenintensive Untersuchungen zu beheben.

Zuerst sollte der Punkt des Wassereintrittes oder der Windgeräusche lokalisiert werden. Eine Waschanlage ist meist sehr hilfreich.

Die vorderen Verdeckhaken sind mit Unterlegscheiben versehen.
Je weniger Scheiben unterlegt werden desto größer ist der Anpressdruck des Frontgummis.
Auch die Stellung der haken kann verändert werden.
Hierzu die vier Torxschrauben lockern.
Nun kann die Stellung verändert werden.
Tipp: Wenn Das Verdeck vorne ohne Zuhilfenahme von Druck von alleine schließt ist die Einstellung i.O.

Verdeckhaken vorne.



Einstellbarer Kugelkopf für Auflage des vorderen Spriegel.
In der Länge (durch verdrehen) einstellbar.
Am äußeren Ende sollte ein Gummi zur Geräuschkämpfung sitzen.
Fehlt bei diesem Patient !



Auf diesem Bild ist der Gummi zu sehen.



Feder zur Vorspannung der Himmelfaltmechanik.
Wenn die Spannung zu gering ist, kann sich das Verdeck beim Öffnen nicht richtig falten.
Ernsthafte Beschädigungen wären die Folge.



Die vorderen seitlichen Dichtungen sind durch verschiebbare Mutternschächte variabel. Je tiefer diese montiert werden umso höher ist der Anpressdruck an die Seitenscheiben.



Die hinteren Verdeckhaken werden wie die vorderen eingestellt.



Die Langlöcher erlauben viel Einstellmöglichkeiten.



Hier wird die Spannung des unteren seitlichen Spanndrahtes eingestellt.

(wird bei halb geöffnetem Verdeck sichtbar)



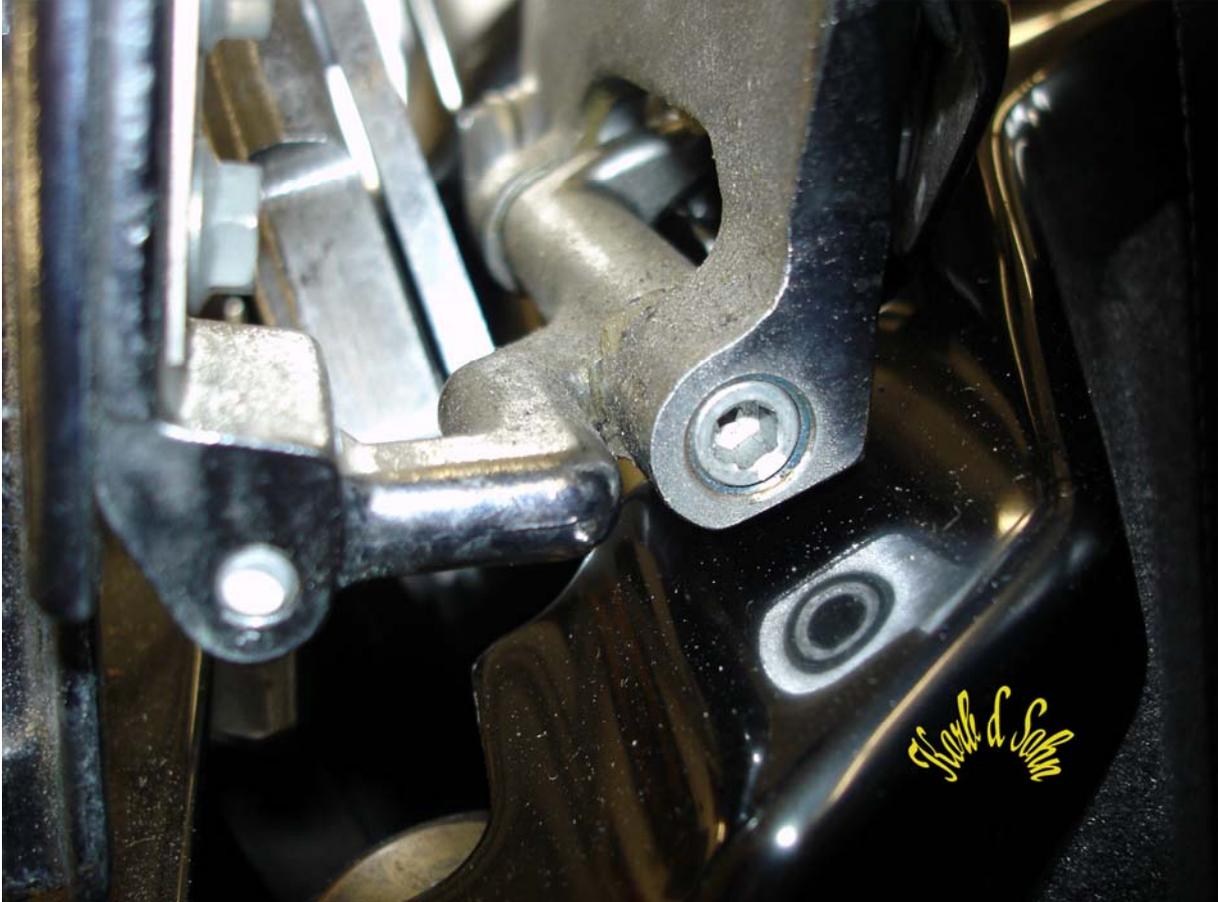
Hier wird die Spannung für die oberen seitlichen Spanndrähte eingestellt.



Diese sind für seitliche Windgeräusche verantwortlich.



Hiermit wird die Lage der C – Säule eingestellt (nur nach Unfall relevant)



Hier ist schön zu sehen wie variabel die seitlichen Leisten zu montieren sind.



Wenn die Verdeckhaken richtig montiert sind, berühren sie beim schließen nur das Schloss.



Auch die Frontleiste ist in Ihrer Lage zu justieren.



Seitlicher Auflagegummi. Wenn dieser fehlt oder defekt ist, hat man bei geöffnetem Verdeck ein tiefes Klappergeräusch !!

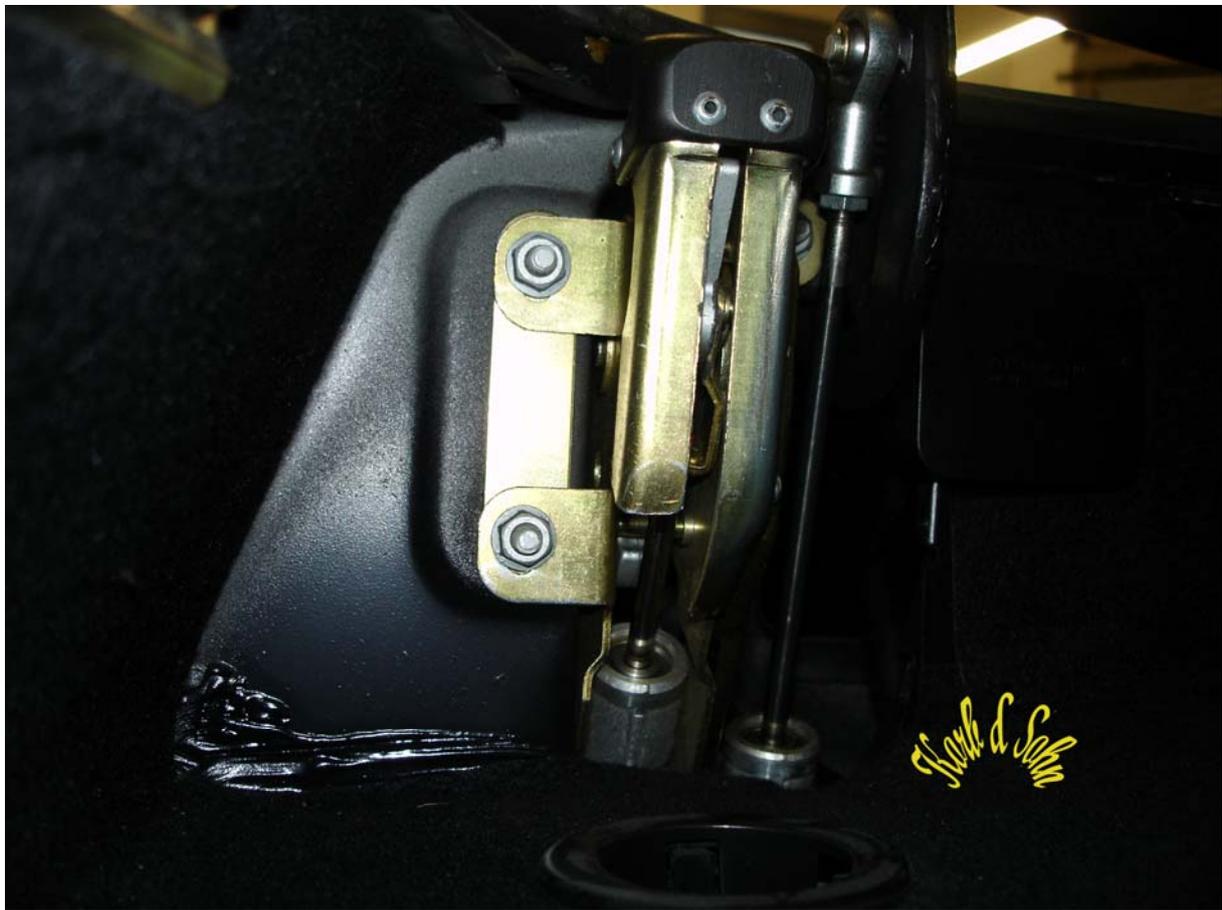


Kunststoffteil der Verdeckgestängeabdeckung seitlich.
Ist oftmals verschoben und klappert dann (nur im geöffnetem Zustand).

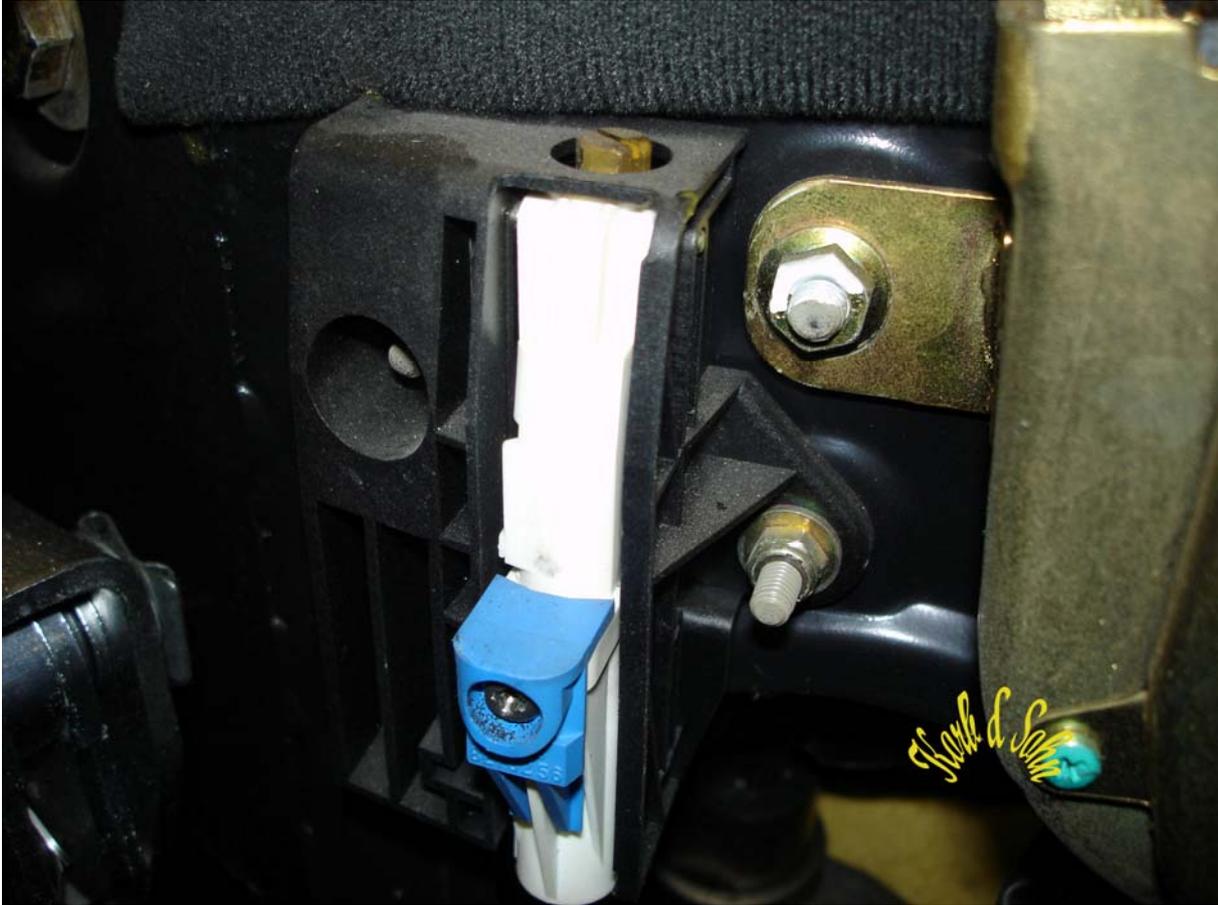


Höheneinstellbare Mechanik für die hintern Verdeckhaken.
Können noch oben rutschen und somit hinten Windgeräusche entstehen lassen.

(im Verdeckkasten)



In der Höhe justierbarer Kontakt für Verdeckendstellung



Befestigungspunkte des Gestänges an der Karosserie.



Hier sind Arbeiten nur nach eine Unfallschaden angebracht.



Anschlag für Verdeckruhestellung.



Richtig eingestellter Himmelspiegel inkl.Gummi.



Sollten alle Versuche nicht den gewünschten Erfolg bringen, müssen die entsprechenden Dichtgummis erneuert werden.

Deren Montage ist in der Einbauanleitung ersichtlich.

Wir hoffen Ihnen Anregungen und Hilfestellungen gegeben zu haben.

Alle hier gezeigten und genannten Arbeiten sind als reine Hilfestellung zu sehen.

Für Schäden die hieraus entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.